

des hohen Bedarfs, der niedrigen Produktion und geringer Bestände die Versorgung mit nativen Alkoholen schwierig ist“, sagte Wilbert. Zusätzlich würden sich die steigenden Getreidepreise auf dem Weltmarkt auf die Preise von nachwachsenden Rohstoffen auswirken, ergänzte der Vorsitzende seine Ausführungen. Hinzu kommt, dass die Veränderungen im europäischen Chemikalienrecht den Kostendruck für die Rohstoffe für die Hersteller von Reinigungs-

mitteln weiter verstärken. Die durch die Registrierung unter REACH entstehenden Kosten werden auf die Rohstoffpreise umgelegt. Einzelne Rohstoffe, deren Registrierung unwirtschaftlich ist, werden kurzfristig aus Portfolios gestrichen. Zulassungskosten für Wirkstoffe im Desinfektionsbereich aufgrund des Biozidrechts werden ebenfalls von Wirkstoffherstellern an die Desinfektionsmittelhersteller weitergegeben.

Code of Conduct der deutschen Textil- und Modeindustrie

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung haben die Mitgliedsverbände des Gesamtverbandes textil+mode den Code of Conduct für die Textil- und Modeindustrie einstimmig beschlossen. Der Code of Conduct orientiert sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact, die die Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptions-

bekämpfung abdecken. Er berücksichtigt außerdem den Arbeitsschutz und das Kartellrecht. Der Gesamtverband textil+mode möchte mit der Bereitstellung des Codes vor allem kleine und mittlere Unternehmen unterstützen, denen eigene Kapazitäten zur Ausarbeitung fehlen. Selbstverständlich ist der Code of Conduct aber von Firmen jeder Größe nutzbar.

Frankfurter Gesellenklasse besuchte Teppichreinigung Runte

Wie werden Teppiche gewaschen und wie viel Aufwand ist notwendig, wenn man das professionell leistet? Darüber konnte sich eine Gesellenklasse der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode im Rahmen einer Betriebsbesichtigung bei der Teppichreinigung Runte in Bruchköbel ein genaues Bild machen. Die Schüler schauten den Mitarbeitern bei jedem

Produktionsschritt über die Schulter. Sie lernten unter anderem, wie wichtig die Warenschau für die teilweise recht heikle Dienstleistung oder welche Temperatur im Trockenraum notwendig ist, um eine rasche Antrocknung der Orientteppiche zu erreichen. Schritt für Schritt zeigte Geschäftsführer Thomas Runte den Berufsschülern, welche Bearbei-

tungsmethoden für welche Teppicharten vorgesehen sind und wie diese durchgeführt werden.

Die Teppichreinigung Runte reinigt beziehungsweise wäscht alle losen Teppiche. Ein Teppichboden und Polstermöbelreinigungsservice rundet das Leistungsspektrum ab. Für hochwertige Orientteppiche wird zusätzlich ein Reparaturservice angeboten. Sechs Servicefahrer holen die Teppiche von Annahmestellen oder von Privatkunden direkt ab und liefern diese wieder aus. „In

Viele Kunden warten laut Runte oft viel zu lange, bis sie ihre Teppiche reinigen lassen. Deshalb dauert es durchschnittlich fünf bis zehn Jahre, bevor sie in die Spezialbetriebe zur Pflege kommen. „Da die Teppiche lange ausliegen, kommt fast jeder mit Defekten zu uns“, berichtete Runte. Aus diesem Grund prüft die Teppichreinigung die Teppiche zuerst ganz genau und führt darüber Protokoll. Die Bearbeitungsprozesse werden für jeden Teppich abgestimmt, da nicht nur die Qualitäten der Ware sehr un-



Thomas Runte (I.) erläutert den Jugendlichen, auf welche Feinheiten bei der Teppichreinigung geachtet werden muss.

unserer Wäscherei landen täglich die schmutzigen Teppiche aus bis zu 200 Haushalten, Altenheimen und anderen Einrichtungen“, erklärte Thomas Runte.

Berber- oder Nepalteppiche werden in so genannten Paddelkufen gewaschen. Nach dem Pressen und Schleudern, bis nur noch eine gewisse Restfeuchte vorhanden ist, kommen die Teppiche bis zur endgültigen Trocknung über Nacht in den Trockenraum. Nach erfolgter Trocknung werden die Teppiche vom Stangentransportsystem bei der Endabnahme abgehängt.

terschiedlich sind, sondern auch die Mängel Berücksichtigung finden müssen. „Leider werden die Teppiche fast nur noch hergestellt, um schön auszusehen“, sagte Runte. „Aber kaum ein Designer oder Hersteller kümmert sich um die Nachhaltigkeit, also auch um die Waschbarkeit seiner Produkte.“ So hätte der Anteil von schwierig zu reinigenden Designerteppichen in den letzten Jahren rapide zugenommen, während vor einigen Jahrzehnten noch der klassische Orientteppich den größten Teil ausmachte, erläuterte Runte abschließend.